

Allgäuer Alpen Grünhorn (2039 m) und Steinmandl (1982 m)

7

Anspruchsvoller Gratweg über dem Schwarzwassertal

Im östlichen Teil des Schwarzwassertals wird alles vom Hohen Ifen beherrscht. Bergsteiger und Wanderer, die mit Seilbahnen nichts am Hut haben, finden mit Grünhorn und Steinmandl eine großartige Rundtour in einem prächtigen Blumenschutzgebiet – und einen wilden Gratübergang.



▲ ↑ 1020 Hm | ↓ 1020 Hm | → 16 Km | ⌚ 6 ½ Std. |

Talort: Riezlern im Kleinwalsertal (1088 m)

Ausgangspunkt: Auenhütte (1273 m)

Gehzeiten: Aufstieg 3 ¼ Std.,
Abstieg 3 ¼ Std.

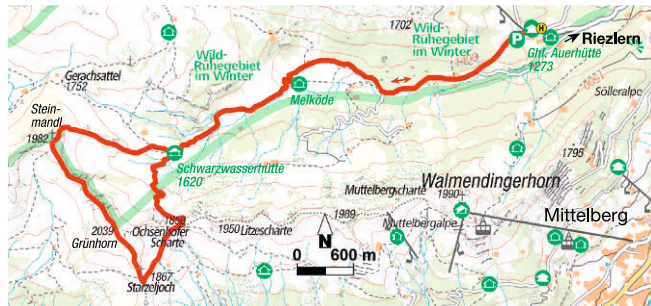
Mobil vor Ort: Bus ab Riezlern

Karten/Führer: Kompass-Karte 1:50 000,
Blatt 3 »Allgäuer Alpen – Kleinwalsertal«
oder Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt BY 2
»Kleinwalsertal, Hoher Ifen, Widderstein«

Information: Kleinwalsertal Tourismus,
Walserstr. 264, A-6992 Hirschegg, Tel. 00 43/
55 17/5 11 40, www.kleinwalsertal.com

Hütten: Schwarzwasserhütte (1620 m), ge-
öffnet vom 28. Dezember bis Mitte März und
während der Wandersaison, Tel. 00 43/55
17/3 02 10, www.schwarzwasserhuette.com;
Alpe Melköde (1350 m), geöffnet wäh-
rend der Alpzeit, Tel. 00 43/55 17/3 02 26,
www.alpe-melkoede.at

Charakter: Beide Gipfel dieser Rundtour
sind einfach. Nur der Gratübergang
zwischen Grünhorn und Steinmandl fällt
ziemlich anspruchsvoll aus. Trittsicherheit,
Schwindelfreiheit und alpine Erfahrung sind



zwingende Voraussetzung. Sicherungsanla-
gen gibt es nicht.

Wegbeschaffenheit: Fahrwege, Berg-

wege und teils stark ausgesetzte Steige
Einsamkeitsfaktor: Beide Gipfelziele
sind gut besucht, am Gratübergang aber nur

Allgäuer Alpen **Grünhorn (2039 m) und Steinmandl (1982 m)**

wenig Verkehr

Familienfreundlichkeit: Die Tour eignet sich nicht für Kinder.

Schlechtwetter-Alternative: Das Walserhaus (Ausstellung Bergschau) in Hirschegg, geöffnet Mo–So, 8–18 Uhr, Walserstraße 264, A-6992 Hirschegg, Tel. 00 43/55 17/5 11 44 60, www.walserhaus.at

Orientierung/Route: Auf einem Fahrweg von der Auenhütte am Wasserbecken für die Schneekanonen am Ifen vorbei und dem Talgrund bis zur Jausenstation Melköde. Dort biegt die Aufstiegsroute rechts ab, um zunächst ziemlich steil anzusteigen. In wechselnder Steigung geht es anschließend zur Schwarzwasserhütte hinauf. Hinter dem Unterkunftshaus dem Wegweiser nach links zur Oberhofer Scharte folgen. Dann an der Schwarzwasser-alpe vorbei und – die letzten Meter am Drahtseil – zur Ochsenhofer Scharte. Entweder in der Scharte rechts abbiegen und auf einem Pfad zum Grünhorn hinauf oder fast eben über prächtige Blumenwiesen gegen Südwesten weiter und erst auf die letzten Meter steil zum Starzeljoch hinauf. Im Joch rechts abbiegen und über den Südgrat anfangs durchs Gebüsch, weiter oben

in freiem Gelände zum Gipfel des Grünhorns hinauf. Der Gratübergang zum Steinmandl verläuft auf einem schmalen Steig und fällt auf der scharfen Gratschneide steil ab, steigt dann wieder forsch an und führt anschließend in ständigem Auf und Ab, streckenweise stark ausgesetzt und im Schwierigkeitsgrad II über etliche anspruchsvolle Felsetappen, bis der letzte Aufschwung zum Gipfel des Steinmandls erreicht wird. Über ihn recht einfach zum höchsten Punkt hinauf. Vom zweiten Gipfelziel auf deutlichem Bergpfad, aber zwischendurch ebenfalls steil und unbequem, jedoch nicht schwierig auf die Schwarzwasserhütte zu. Zuletzt flach über nasse Wiesen und nach geringem Anstieg zur Schwarzwasserhütte. Auf der Anstiegsroute durch das lange Schwarzwassertal zum Ausgangspunkt zurück.

Siegfried Garnweidner

**Der Gratübergang vom
Grünhorn zum Steinmandl**

